



# Tätigkeitsbericht 2024

**3 Editorial**  
**Von Stiftungspräsident Beat Flach**

---

**4 Intern**  
**Unsere Stiftung im Wandel**

---

**5 Träger und Partner**  
**Informationen**

---

**6 Zertifizierungen**  
**Liste der zertifizierten Areale 2024**

---

**7 Best-Practice Beispiel**  
**Privatgärten im Wandel**

---

**8 Jahreszahlen**  
**Fakten und Grafiken**

---

**9 Jahresrückblick und Aktuelles**  
**Erfolge und Entwicklungen**

---

**Titelbild**

Im Mai 2024 durfte die Stiftung Natur & Wirtschaft die Wohnsiedlung «Hinter Gärten» in Riehen BS, ein Projekt unseres Trägers Losinger Marazzi, für die vorbildliche naturnahe Gestaltung zertifizieren. Die naturnahen Flächen auf dem Areal «Hinter Gärten» belaufen sich auf fast 100 % der Gesamtfläche und weisen eine vorbildliche Vielfalt und ausserordentliche Konsequenz auf. Hier ist im Sinne der Biodiversität eine einzigartige Anlage gelungen. Das Ensemble «Hinter Gärten» erfüllt nicht nur unsere Kriterien, sie werden bei weitem übertroffen. Anlagen von dieser Qualität sind immer noch eine Seltenheit. Wir danken und gratulieren für das beherzte Engagement.

**Herausgeberin**

Stiftung Natur & Wirtschaft

**Koordination**

Daniëlle Rogger

**Redaktion**

Stiftung Natur & Wirtschaft

**Gestaltungskonzept**

Feinmass Kommunikationsdesign

**Bilder**

Stiftung Natur & Wirtschaft

Liebe Leser:innen

Heutzutage scheint es, als würde jeden Tag die Schlagzeile vom Vortag nochmals übertroffen werden an negativen Nachrichten. Zusätzlich zu allen geopolitischen Krisen auf der Welt, ist auch die Artenvielfalt aufgrund von diversen Problemen, wie beispielsweise den Folgen des Klimawandels oder der Intensivierung der Agrarindustrie, weiterhin bedroht.

Doch die gute Nachricht ist, dass trotz der Multikrisen, in denen unsere Welt steckt, immer mehr Firmen, Schulen, Abbaustellen und Privatpersonen handeln, und der Abnahme der Biodiversität entgegenwirken. Durch unsere Arbeit bei der Stiftung Natur & Wirtschaft unterstützen wir tagtäglich Menschen, die willens sind zu handeln, und das auch dieses Jahr wieder mit tollem Erfolg. Dieses Jahr konnte die Stiftung 58 neue Areale zertifizieren. Das ist Rekord.

Die Areale, die von uns zertifiziert wurden, zeichnen sich durch ihre naturnahe Gestaltung und eine hohe Biodiversität aus. Viele davon stechen, neben konventionellen Firmenarealen, als Inseln der Biodiversität wie Leuchttürme hervor. Wie jedes Jahr, gab es auch im Jahr 2024 einige Highlights, Areale welche besonders vorbildlich gestaltet wurden und sich weit über unsere Mindestanforderungen engagieren.

Ein Beispiel für ein, aus Sicht der Biodiversität qualitativ sehr hochwertig gestaltetes, Firmengelände ist das Areal der EAWAG in Dübendorf (ZH). In vielfältigen und strukturreichen Lebensräumen finden eine Vielzahl verschiedenster Lebewesen ein Zuhause. Ein Höhepunkt ist die Revitalisierung des Chriesbachs, der durch das Gelände fliesst. Die Renaturierung des Gewässers führte dazu, dass nun auch Biber, Eisvögel und Ringelnattern auf dem Areal zu finden sind.

Ein weiteres Highlight war das Demenzzentrum Lindenpark (Alterszentren GAG) in Balsthal (SO). Auf über 10'000 m<sup>2</sup> naturnaher Fläche tummeln sich artenreiche Blumenwiesen, ein alter Birnenbaum, verschiedenste einheimische Wildhecken, ein kleiner Weiher und vieles mehr. Besonders gelungen ist auch die Einbettung in die weitere Landschaft des Naturpark Thals durch den Verzicht auf Zäune an der Parzellengrenze. Hier lässt es sich wahrlich schön und naturnah leben.



Dies waren nur zwei Beispiele, aus einer Menge an anderen schön und wertvoll gestalteten, naturnahen Arealen. Aber dennoch veranschaulichen sie gut, dass wenn man der Natur genügend Raum gibt, viele Lebewesen zurückkommen und ehemals eintönige und unattraktive Standorte aufblühen.

Gerade in solchen, von Krisen geprägten Zeiten, sind naturnahe Grünflächen umso wichtiger, denn sie erlauben es uns zu entspannen, wieder Energie zu tanken und den Bezug zur Natur zu erneuern. Umso besser, wenn es immer mehr dieser Flächen gibt und wenn wir zugleich nicht weit reisen, sondern nur vor die Tür treten müssen, um sie zu erreichen. Unsere Arbeit bei der Stiftung Natur & Wirtschaft hat uns auch im Jahr 2024 immer wieder zuversichtlich und hoffnungsvoll gestimmt, hoffnungsvoll auf eine friedlichere und biodiversere Zukunft. Gerne begleiten wir Sie natürlich auch im neuen Jahr auf ihrem Weg zu einer naturnahen, biodiversen Arealgestaltung.

Herzlich

Beat Flach

Präsident der Stiftung Natur & Wirtschaft  
Nationalrat Grünliberale AG, Jurist SIA

# Intern

## «Nichts ist so beständig wie der Wandel» HERAKLIT

**Dies ist sicher nicht der erste Text, der mit dem berühmten Zitat des griechischen Philosophen Heraklit von Ephesos beginnt. Und eigentlich hätte dieser Satz nun eine philosophische Auseinandersetzung mit der Thematik und eine Würdigung seiner Schönheit verdient. Diesen hehren Zielen werden wir aber in diesem Text nicht gerecht. Heraklit möge uns verzeihen, dass wir seinen Ausspruch nur deshalb in den Titel genommen haben, weil er so gut zum vergangenen Jahr passt.**

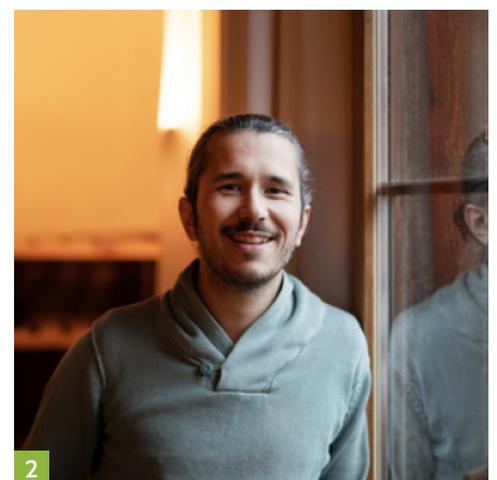
Unser Team im Wandel: 2024 hat Bastiaan Frich immer mehr Aufgaben von Reto Locher übernommen und sich so an die neue Rolle als zukünftiger Geschäftsleiter herangetastet. Bastiaan ist ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Siedlungsbiodiversität und bei der Stiftung schon länger als Auditor tätig. Um ihn so gut als möglich zu unterstützen, hat das Team der Stiftung Natur & Wirtschaft eine zweitägige Retraite im wundervollen und von der Stiftung zertifizierten Waldhaus bei Lützelflüh gemacht. In einer inspirierenden Umgebung haben wir nicht nur eine neue Vision für die Zukunft erarbeitet, sondern sind auch als Team näher zusammengerückt. Die vielen Gespräche und intensiven Workshops geben uns ein gutes Gefühl für die kommenden Herausforderungen.

Ab Januar 2025 hat Bastiaan Frich die Leitung der Stiftung Natur & Wirtschaft definitiv übernommen. Reto Locher wird die Stiftung auch weiterhin als Berater und Verantwortlicher der Finanzen begleiten. Die neue Geschäftsleitung wird mit David Riedener als Stv. Geschäftsleiter und Verantwortlicher Kommunikation vervollständigt.

Unsere Kriterien auf dem Prüfstand: Einmal im Jahr laden wir unsere Auditor:innen zu einem Treffen ein und diskutieren über Erfahrungen bei Zertifizierungen und Rezertifizierungen. Das Feuer für die Biodiversität im Siedlungsraum ist an diesen Treffen spür- und hörbar. Regelmässig führen wir an diesen Treffen intensive Gespräche, wie wir die Qualität unserer Flächen erhalten und erhöhen könnten. Diese wichtigen Rückmeldungen helfen uns, unsere Kriterien zu hinterfragen und zu schärfen.

Natur in Basel: Mit dem Verein Natur in Basel hat sich 2024 eine enge Zusammenarbeit ergeben. Der Verein unterstützt und begleitet Privatpersonen und Institutionen in der Stadt Basel mehr Biodiversität in ihre Gärten zu bringen. Das Angebot stösst auf grosses Interesse und im vergangenen Jahr konnten 38 Gärten zertifiziert werden. Wir freuen uns sehr, dass wir zusammen mit dem Verein Natur in Basel noch mehr Naturnähe in die Siedlungsräume bringen.

Der natürliche Wandel in der Stiftung passt gut zu unserem Arbeitsumfeld. Auch die Natur in unseren Gärten und Arealen ändert sich ständig. Bei guter Pflege und liebevoller Arbeit finden immer mehr Tiere und Pflanzen einen Ort, wo sie sich wohl fühlen und die Umgebung lebendig und farbenfroh gestalten. Die offenkundigen Parallelen zu einem guten Arbeitsort sind absolut gewollt.



1 Das Team der Geschäftsstelle Luzern führte strategische Diskussionen während der zweitägigen Retraite im Waldhaus bei Lützelflüh.

2 Bastiaan Frich übernimmt ab 2025 die Geschäftsleitung der Stiftung Natur & Wirtschaft.

# Träger

## Bundesamt für Umwelt BAFU

Hauptträger und Mitbegründer der Stiftung ist das Bundesamt für Umwelt. Die Stiftung arbeitet seit der Gründung 1995 eng mit dem BAFU zusammen. «Die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum ist ein Ziel der Strategie Biodiversität Schweiz. Die Stiftung Natur & Wirtschaft hilft mit, dieses Ziel zu erreichen und unser Wohnen und Arbeiten lebenswert zu gestalten», sagt Hans Romang, Leiter der Abteilung Biodiversität und Landschaft, über die Zusammenarbeit.

[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

## Baustoff Kreislauf Schweiz

Die Zusammenarbeit mit dem Kies-, Beton- und Recyclingverband Baustoff Kreislauf Schweiz (ehemals FSKB) ist seit der Gründung sehr fruchtbar. Die von der Stiftung verliehenen Zertifikate sind ein fester Bestandteil ihrer Umweltstrategie. «Die Leistungen für die Biodiversität sind inzwischen bei Behörden und Fachleuten bekannt und machen den Mitgliedsfirmen und uns grosse Freude», sagt Martin Weder, ehemaliger Geschäftsführer des Baustoff Kreislauf Schweiz. Heute sind 115 Areale der Kies- und Betonindustrie zertifiziert.

[www.baustoffkreislauf.ch](http://www.baustoffkreislauf.ch)

## Migros

Die Migros (die grösste Schweizer Detailhändlerin) bekennt sich schon seit Jahren zur Nachhaltigkeit. Dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung sind in den letzten Jahren auf den Arealen der Migros 3 Millionen Quadratmeter Naturfläche geschaffen worden. Seit 2019 engagiert sich auch die Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse als Trägerin für mehr Natur. Bis 2030 sollen 16 Prozent der Umgebungsfläche ihrer Areale naturnah gestaltet sein.

[corporate.migros.ch](http://corporate.migros.ch)

## Losinger Marazzi AG

Losinger Marazzi, das führende Unternehmen für intelligentes Bauen, geht bei der Entwicklung von Arealen und Smart Cities mit gutem Beispiel voran und achtet auf eine naturnahe Umgebungsgestaltung. Zusammen mit Losinger Marazzi entwickelte die Stiftung das Vorzertifikat und das Zertifikat für Wohnareale. «Planern und Bauherren bietet das Vorzertifikat Planungssicherheit. Es garantiert zudem, dass die bereits in der Entwicklung festgelegten Ziele zur Förderung der Biodiversität erreicht werden», erklärt Julia Pagel, die Losinger Marazzi im Stiftungsrat vertritt.

[www.losinger-marazzi.ch](http://www.losinger-marazzi.ch)

## Winkler Richard Naturgärten

Die Winkler & Richard AG zählt zu den führenden Naturgartenspezialisten in Europa. Peter Richard, Eigentümer des Unternehmens und Stv. Stiftungspräsident, bringt im Stiftungsrat seine langjährige Erfahrung und Expertise ein. Seine ästhetischen und liebevoll gestalteten Naturgärten werden an der Giardina, der grössten Gartenmesse der Schweiz, immer wieder mit dem Gold Award ausgezeichnet.

[www.gartenland.ch](http://www.gartenland.ch)

## JardinSuisse

JardinSuisse, der Unternehmerverband der Gärtner Schweiz, möchte zusammen mit der Stiftung mehr Natur in die Privatgärten bringen. «Unsere Mitglieder bringen mit ihrem Fachwissen mehr Biodiversität in die Gärten. Das Zertifikat für Privatgärten ist ein ideales Mittel, um Qualität und Nachhaltigkeit zu garantieren», sagt Tobias Meyer, Stiftungsrat und Mitglied des Zentralvorstandes JardinSuisse.

[www.jardinsuisse.ch](http://www.jardinsuisse.ch)

# Partner

Die Zusammenarbeit mit engagierten Projektpartnern ermöglicht es der Stiftung, regionale oder thematische Schwerpunkte zu setzen und lokale Synergien zu nutzen. Die Stiftung ist zudem auch international vernetzt und steht in regem Austausch über die Landesgrenzen hinweg.

## Projektpartner

Industrielle Werke Basel IWB

[www.iwb.ch](http://www.iwb.ch)

AXA

[www.axa.ch](http://www.axa.ch)

Kanton Waadt

[www.vd.ch](http://www.vd.ch)

Stadt Burgdorf

[www.burgdorf.ch](http://www.burgdorf.ch)

SBB

[company.sbb.ch](http://company.sbb.ch)

Natur in Basel

[www.naturinbasel.ch](http://www.naturinbasel.ch)

## Internationale Partner

Bodensee-Stiftung, Deutschland

[www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org)

Land Vorarlberg, Österreich

[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

Biodiversité pour tous, Frankreich

[www.biodiversitepourtous.fr](http://www.biodiversitepourtous.fr)

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU,

Liechtenstein

[www.lgu.li](http://www.lgu.li)

# Neu zertifizierte Areale 2024

## Firmenareale

### Symposia AG

Waldhaus, 3432 Lützelflüh, 25.03.2024

### Direction générale de la mobilité et des routes (DGMR)

Centre de la Blécherette, 1014 Lausanne, 23.04.2024

### IWB

Stromtrasse Liesberg, 4253 Dietlikon, 30.05.2024

### IWB

Stromtrasse Perlenkette, 4104 Oberwil, 30.05.2024

### GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu

Demenzzentrum Lindenpark, 4710 Balsthal, 05.07.2024

### Stiftung Arosa Bärenland

Arosa Bärenland, 7050 Arosa, 19.09.2024

### Eawag

Standort Dübendorf, 8600 Dübendorf, 19.09.2024

### Cosanum AG

8952 Schlieren, 19.09.2024

### St. Josef-Stiftung

5620 Bremgarten, 19.09.2024

### Gustav Spiess AG

9442 Berneck, 12.12.2024

### SBB

Unterwerk Stein-Säckingen, 4333 Münchwilen, 12.12.2024

### dsm-firmenich

4303 Kaiseraugst, 12.12.2024

### Eawag

Standort Kastanienbaum, 6047 Kastanienbaum, 12.12.2024

### Centre Logistique de l'Armée de Grolley

1772 Grolley, 12.12.2024

### Banca Raiffeisen della Campagnadorna

6855 Stabio, 12.12.2024

### Swiss Prime Site Solutions AG

Centro Lugano Sud, 6916 Grancia, 12.12.2024

## Kieswerke und Steinbrüche

### Holcim Kies und Beton AG

Abbaustelle Lindenacher Ost, 5243 / 5242 Mülligen / Lupfig, 19.09.2024

## Wohnareale

### Migros-Pensionskasse MPK

Wohnsiedlung Wasserschöpfli, 8055 Zürich, 25.03.2024

### Eberli AG

Wohnsiedlung Rösslimattli, 6053 Alpnachstad, 25.03.2024

### Seewarte AG

Hofensemble Hammergut, 6330 Cham, 25.03.2024

### Seewarte AG

Streitholzstrasse 14, 8057 Zürich, 30.05.2024

### Stockwerkeigentümer Gemeinschaft «Hinter Gärten»

Wohnsiedlung «Hinter Gärten», 4125 Riehen, 30.05.2024

### BVK

Ersatzneubau Drusbergstrasse, 8610 Uster, 30.05.2024

### Seewarte AG

Park Schönbüel, 8008 Zürich, 30.05.2024

### Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse

Wohnen Dällikon, 8108 Dällikon, 30.05.2024

### AXA Real Estate Fund Switzerland

Auweg 16-55 / Brunnmattweg 5-43 / Grienmattweg 34/36/57, 4450 Sissach, 19.09.2024

### AXA Real Estate Fund Switzerland

Farman-Strasse 51-63, 8152 Opfikon, 19.09.2024

### AXA Real Estate Fund Switzerland

Wirbelwies 1-16, 8200 Schaffhausen, 19.09.2024

### AXA Investment Managers Schweiz AG

Bern Brünnen Baufeld 1, 3027 Bern, 19.09.2024

### Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse

Ch. de l'Eglise 3-9 / Ch. du Moulin 15-29, 1233 Bernex / Sézenove, 19.09.2024

### AXA Legen AG

Breitacherstrasse 6+8, 8142 Uitikon Waldegg, 12.12.2024

### AXA Legen AG

Wängistrasse 3-13, 8142 Uitikon Waldegg, 12.12.2024

### Balintra AG

VIVO Aesch, 4147 Aesch, 12.12.2024

### GSR Riehen / Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft

Haselrain, 4125 Riehen, 12.12.2024

## Schulen

### ISR Infrastruktur AG

International School Rheintal (ISR), 9470 Buchs, 19.09.2024

## Vorzertifikate

### Genossenschaft Migros Aare

EKC Ladedorf, 4513 Langendorf, 05.09.2024

### Hospices cantonaux

Centre de médecine de précision, immunologie, 1000 Lausanne, 19.09.2024

### Primarschule Dübendorf

Schulanlage Birchlen, 8600 Dübendorf, 11.11.2024

### PSP Real Estate AG / vertreten durch PSP Management AG

Hochstrasse 16, 4053 Basel, 21.11.2024

### Halter Entwicklungen AG

Waldstadt im Pantli, 8200 Schaffhausen, 29.11.2024

### Turintra AG

Zelgstrasse 1-19, 8610 Uster, 10.12.2024

### sitEX Properties Holding AG

Im Oristal, 4410 Liestal, 18.12.2024

### Denner AG

VZ Frische, 5506 Mägenwil, 20.12.2024

### BVK

Hochstrasse, 4053 Basel, 23.12.2024

### Mettler Entwickler AG

Rheincity, 9470 Buchs, 27.12.2024

## Privatgärten

### Peter Michel

8704 Herrliberg, 20.04.2024

### Christoph und Regula Lüthi

3400 Burgdorf, 16.05.2024

### Therese Wittwer und Simon Ritter

3400 Burgdorf, 16.05.2024

### Ruth und Andreas Schmocker

3400 Burgdorf, 16.05.2024

### Christina und Christoph Wüthrich

3400 Burgdorf, 06.08.2024

### Ruth Flückiger-Oberli

3400 Burgdorf, 06.08.2024

### Mirjam Tschumi und Jürg Walter

3400 Burgdorf, 18.09.2024

### Doris und Urs Schneeberger

3400 Burgdorf, 18.09.2024

### Beatrice und Markus Schönenberger

3400 Burgdorf, 18.09.2024

### Barbara und Theophil Bucher-König

3400 Burgdorf, 18.09.2024

## + 3 weitere Privatgärten in Burgdorf

# Best-Practice-Beispiel 2024

## Privatgärten im Wandel

In Basel und Burgdorf fördert die Stiftung Natur & Wirtschaft (SNW) aktiv die naturnahe Gestaltung von Privatgärten. Mit zwei gezielten Ansätzen hilft sie Gartenbesitzenden, ihre Gärten in wertvolle Oasen für die Biodiversität zu verwandeln.

Ein hohes Potenzial zur ökologischen Aufwertung von Gärten zeigt die Arbeit von SNW in Basel. Hier beriet SNW Besitzer:innen von Gärten mit geringer Biodiversität, welche die Mindestkriterien der SNW nicht erreichen. Nach einer Begehung erhalten die Besitzer:innen ein Gutachten, das einen 12-seitigen Ideenkatalog zur Förderung der Biodiversität im jeweiligen Garten umfasst. Dieser kann für eine Planung mit Fachleuten oder zur eigenständigen Umsetzung genutzt werden. Im Jahr 2024 war die Nachfrage nach den Beratungen gross. Insgesamt erstellte die SNW 38 Gutachten. Aufgrund des hohen Interesses gibt es bereits eine Warteliste für 2025.

In Burgdorf zeichnete die SNW Gärten aus, die bereits eine hohe ökologische Qualität aufweisen und die Mindestkriterien der SNW erfüllen. Bei einer Begehung erhalten die Besitzer:innen Empfehlun-

gen zur Weiterentwicklung ihres Gartens. Das Engagement wird mit der Plakette „Garten der Zukunft“ gewürdigt. Zur Sicherung des ökologischen Standards erfolgt alle drei Jahre eine Rezertifizierung. Der jährliche Zielwert von 10 – 15 zu zertifizierenden Gärten erreichte die SNW im Jahr 2024 mit 13 Gärten. 48 Privatgärten sind seit Projektbeginn mit einer durchschnittlichen naturnahen Fläche von 55 % zertifiziert worden. Erfreulich ist die wirksame Sichtbarkeit der Garten-Plakette. Sie lässt die Neugier bei Gartenbesitzer:innen erwecken. So meldeten sich mehrere Interessierte und informierten sich, nachdem sie die Plakette in der Nachbarschaft sahen. Diese Rückmeldungen zeigen, dass die Plakette die Sichtbarkeit des Labels fördert. Es ist erfreulich zu sehen, wie die Auszeichnung das Bewusstsein für naturnahe Gestaltung stärkt und andere inspiriert, selbst aktiv zu werden.



- 1 Aufgewerteter Privatgarten in Basel.
- 2 Plakette zur Auszeichnung des Privatgartens in der Stadt Burgdorf.
- 3 Gartenbesitzerin mit Projektleiterin während eines Audits des Privatgartens.

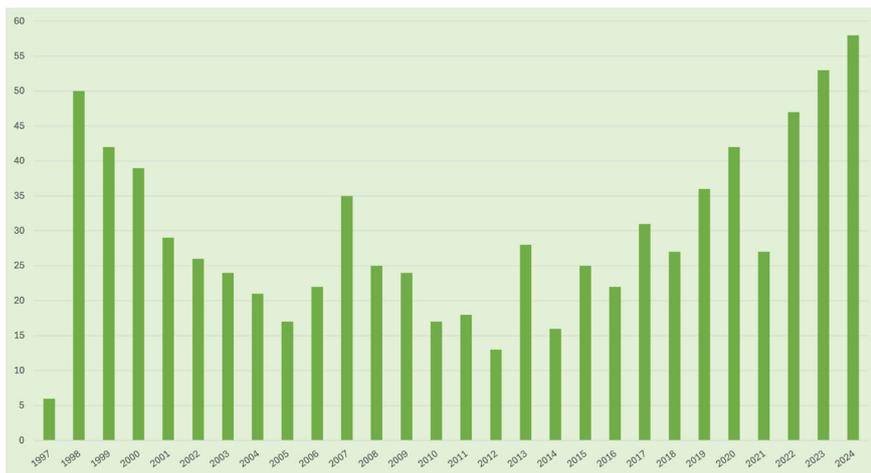
# Jahreszahlen

**2024 wurden 58 neue Area-  
le und Planungen zertifi-  
ziert – ein neuer Rekord!  
Insgesamt sind damit nun  
657 naturnahe und natur-  
nah geplante Umgebungen  
mit dem Label der Stiftung  
Natur & Wirtschaft ausge-  
zeichnet.**

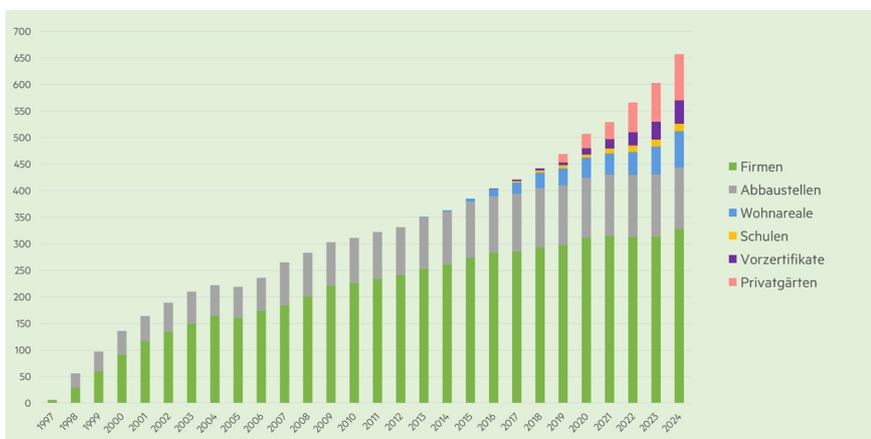
Die 58 Neuzertifizierungen setzen sich zusammen aus 17 Wohnarealen, 16 Firmenarealen, 13 Privatgärten, je einer Abbaustelle und einer Schule sowie 10 naturnah geplanten Umgebungen. Letztere haben unseres Erachtens ein besonderes Potenzial, da wir unser Fachwissen bei den Vorzertifizierungen schon früh im Prozess der Umgebungsgestaltung einbringen können und unseren Kunden so zu einer noch wertvolleren Umsetzung verhelfen können. So freut es uns, dass wir 2024 über 100'000 m<sup>2</sup> geplante naturnahe Fläche auszeichnen durften.

Mit den nun 657 aktuell zertifizierten Area-  
len und Planungen besteht die Kundschaft  
der Stiftung 2024 aus einem breit abge-  
stützten Netzwerk. Während die Zertifi-  
zierungen im Jahr 2012 noch ausschliess-  
lich aus Firmenarealen und Abbaustellen  
bestanden, sind heute 52 % Firmengelän-  
de, 18 % Kieswerke und Steinbrüche, 15 %  
Wohnsiedlungen, 13 % Privatgärten und 2 %  
Schulareale dabei.

Die 75 Rezertifizierungen im Jahr 2024  
konnten mit den unterzogenen Qualitäts-  
kontrollen wieder einmal zeigen, dass die  
Bemühungen für die Biodiversität nach der  
Zertifizierung nicht zurückgehen, sondern  
steigen.



Entwicklung der Anzahl Neuzertifizierungen pro Jahr seit der Gründung der Stiftung.



Entwicklung der Gesamtzahl der Zertifizierungen und deren Zusammensetzung seit der Gründung der Stiftung. Die Grafik zeigt, wie sich die Kundschaft der Stiftung in den letzten zehn Jahren diversifiziert hat.

# Jahresrückblick und Aktuelles

## 2024 war ein Rekordjahr

Die Stiftung Natur & Wirtschaft hat 2024 erneut einen Rekord mit der Anzahl neuer Zertifizierungen aufgestellt. Insgesamt 58 naturnah gestaltete Areale von Firmen, Wohnsiedlungen, Schulen, Abbaustellen und Privatgärten wurden mit unserem Gütesiegel ausgezeichnet. Zusammengefasst entsprechen die naturnahen Flächen dieser Areale mehr als 340'000 m<sup>2</sup> Naturfläche!

## Zwei neue Projekte mit JardinSuisse

2024 haben wir mit JardinSuisse zwei neue Projekte aufgelegt. Ab Februar 2025 zertifizieren wir Schaugärten für Naturmodule. In diesen Schaugärten werden biodiversitätsfördernde Naturmodule wie beispielsweise Altholzhecken, Eidechsenburgen oder Kopfweiden aus- und vorgestellt. Gärtnereien, welche Ihren Naturmodul-Schaugarten online bei JardinSuisse registriert haben ([naturmodule.ch](http://naturmodule.ch)), können diesen von der Stiftung Natur & Wirtschaft zertifizieren lassen. Wie bei allen Zertifizierungen, wird der Schaugarten alle fünf Jahre durch unsere Stiftung rezertifiziert, um die Qualität sicherzustellen. Als zweites werden wir ab 2025 auch GaLaBau-Betriebe zertifizieren, die ausgewiesene Fachkräfte für den Naturgartenbau ausweisen können und bereits naturnahe Gartenanlagen realisiert haben. Mehr darüber im nächsten Newsletter der Stiftung ([naturundwirtschaft.ch/de/2025](http://naturundwirtschaft.ch/de/2025)).

## Migros Pensionskasse macht vorwärts

Die Migros Pensionskasse will 16 % ihrer Umgebungsflächen naturnah umgestalten und von uns zertifizieren lassen. Dies ist das strategische Ziel bis 2030. Per Ende Jahr haben wir bereits etwas mehr als die Hälfte dieses Ziels erreicht.

## Natur-Aufwertung von Unterwerken der SBB

2024 wurde in Münchwilen (AG) das erste Unterwerk der SBB zertifiziert. Weitere Unterwerke in Olten, Bussigny und Brig wurden auditiert. 2025 folgt noch das Unterwerk in Melide. Zusätzlich fand mit Mitarbeiter:innen der SBB-Unterwerken eine 1-tägige Biodiversitäts-Weiterbildung statt. Wir hoffen, dass diese Zusammenarbeit in den nächsten Jahren eine Fortsetzung findet.

## Stiftungsrat Martin Weder geht in Pension

Wir haben uns an der letzten Stiftungsratssitzung im Dezember 2024 herzlich von unserem Stiftungsratsmitglied Martin Weder verabschiedet. Martin Weder, Gründungsmitglied der Stiftung und langjähriger Geschäftsführer von Baustoff Kreislauf Schweiz (früher FSKB), trug massgeb-

lich dazu bei, dass die Natur inzwischen auch in der Kiesbranche einen hohen Stellenwert genießt. Drei Jahrzehnte hat er der Stiftung die Treue gehalten. Weit über hundert Abbaustellen konnten wir unter seiner Ägide zertifizieren. Für seinen Einsatz bedanken wir uns allerherzlichst! Sein Nachfolger im Stiftungsrat wird Michael Widmer, Geschäftsführer von Baustoff Kreislauf Schweiz.

## Nationales Forschungsprogramm

Im NFP82 sind wir Praxispartner der ETHZ. Unser erster Konzeptvorschlag zur «Biodiversität im Siedlungsraum» wurde von der Programmleitung gutgeheissen. Anfangs 2025 haben wir das definitive Forschungskonzept eingereicht und warten jetzt auf einen Bescheid des Nationalfonds. Das Institut für Raum- und Landschaftsplanung ETHZ, sowie das Institut für Landschaft und Freiraum, Rapperswil sind zwei unserer Forschungspartner.

## Romandie

An unserem Standort in der Romandie verzeichneten wir den Weggang von Elisa Berger und die Ankunft von Frédéric Sandoz, Botaniker, als ihren Nachfolger. Wir intensivierten die Zusammenarbeit mit dem Kanton Waadt (mehrere Zertifikate sowie Vorzertifikate) und der Armee (Zertifizierung des Logistikstandortes Grolley). Des Weiteren nahmen wir mit mehreren Immobilienbesitzern (CPM, Vaudoise Versicherungen) Kontakt auf, um die Pflegemethoden der Wohnareale an unsere Kriterien anzupassen, damit wir diese in Zukunft durch die Stiftung zertifizieren können.

## Tessin

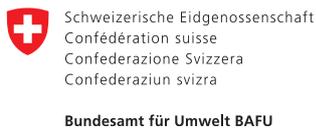
Roberto Buffi, unser Vertreter im Tessin konnte die Bank Raiffeisen in Campagnadorna mit dem Gütesiegel für ein vorbildlich naturnahes Areal auszeichnen. 2025 wollen wir die Geschäftsstelle im Tessin neu organisieren, da Roberto in Pension geht, uns aber weiterhin als Berater zur Verfügung steht.

## Ausblick

Wir blicken sehr optimistisch in die Zukunft, haben wir jetzt doch drei Jahre hintereinander eine rekordhohe Zahl von Zertifizierungen erreicht. Unser junges Team ist motiviert und inzwischen gut eingearbeitet. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen nimmt zu. Deshalb sind wir auch zuversichtlich, dass trotz des politischen Gegenwinds die Natur im Siedlungsraum ein Zukunftsanliegen der Menschen in der Schweiz bleiben wird.

Danke unseren Trägern

---



MIGROS

---



Danke unseren Projektpartnern

---

